

Haushaltssicherungskonzept 2010
(Anlage zur HH-Satzung der Gemeinde Gusborn vom 23.2.2010)

1. Allgemeines

§ 82 Abs. 6 NGO (in der Fassung des Gesetzes zur Neuordnung des GemHHR) :

„(6) Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, so ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Darin ist darzustellen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrags in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.“

§ 24 Abs. 2 der GemHKVO:

„(2) Die Abdeckung eines verbleibenden Fehlbetrags nach Absatz 1 wird in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, wenn das nicht ausreicht, im Haushaltssicherungskonzept sichergestellt.“

2. Ausgangslage

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Es ist allerdings absehbar, dass das Jahresergebnis ungünstiger ausfallen wird als vorgesehen. Die Ursache für das ungünstige Ergebnis 2009 liegt in den Auswirkungen der Finanzkrise, wodurch Mindererträge bei den Einkommensteueranteilen, der Gewerbesteuer sowie der Konzessionsabgabe zu verzeichnen waren. Per Saldo ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von ca. 79.000 €.

Nach der Umstellung auf die doppische Finanzwirtschaft im Jahr 2004 sind in den ersten 3 Jahren negative Gesamtergebnisse erzielt worden. Das Jahr 2008 schließt (vorläufig) mit einem ansehnlichen Überschuss ab.

Übersicht über die Entwicklung der Ergebnisrechnung (ErgRn)

Jahr	Erträge	Aufwendungen ohne Überschuss	Saldo RJ	Saldo gesamt
Ergebnis 2004	542.937,03	614.694,12	-71.757,09	-71.757,09
Ergebnis 2005	546.710,10	567.925,76	-21.215,66	-92.972,75
Ergebnis 2006	538.795,65	579.502,10	-40.706,45	-133.679,20
Ergebnis 2007	628.664,59	627.891,00	773,59	-132.905,61
Ergebnis 2008	651.648,32	609.030,00	42.618,32	-90.287,29
Budget 2009	669.100,00	666.700,00	2.400,00	-87.887,29

3. Maßnahmen zur Herstellung des Haushaltsausgleichs und deren Umsetzung

3.1 Die Negativentwicklung ab 2004 hat hauptsächlich folgende Ursachen:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
a) Negativer Saldo aus Abschreibungen und Auflösungserträgen	- 36.317,81 €	- 34.310,68 €	- 33.462,16 €	- 33.278,07 €	- 32.524,87 €	- 31.098,68 €
b) Unterdeckung Spielkreis	- 20.335,00 €	- 19.020,00 €	- 17.516,00 €	- 18.913,00 €	- 25.998,00 €	- 23.861,00 €
c) Übrige freiwillige Leistungen	- 14.736,04 €	- 5.770,82 €	- 7.657,47 €	- 9.414,09 €	- 11.521,89 €	- 9.102,58 €
e) Nichtausschöpfung Hebesatzpotenzial Realsteuern (400 v.H.)	- 23.401,73 €	- 27.120,63 €	- 6.805,68 €	- €	- €	- €
gesamt:-	- 94.790,57 €	- 86.222,13 €	- 65.441,31 €	- 61.605,16 €	- 70.044,76 €	- 64.062,26 €

Die Gemeinde hat hierauf reagiert und die Hebesätze der Grundsteuer A ab 2006 von 350 auf 400 und die der übrigen Realsteuern von 350 auf 380 v.H. angehoben. Bereits zum 1.8.2006 wurden die Gebührensätze des Kinderspielkreises angehoben. Beide Maßnahmen führten zu einer spürbaren Verbesserung der gemeindlichen Ertragssituation. Die Steuerhebesätze wurden ab 2007 erneut auf einheitlich 400 v.H. angehoben

Die Haushaltsbelastung aus freiwilligen Leistungen ist gegenüber 2008 (ca. 37.520 €) durch Neuregelung der Jugendhilfevereinbarung (Spielkreisbezuschung) reduziert worden.

3.2 Verzeichnis der freiwilligen Leistungen

Leistung	Produkt	Investitionsnummer	Ansätze 2010		Haushaltsbelastung	Vertragliche Bindung	
			Summe Aufwendungen/ Auszahlungen	Summe Erträge/ Einzahlungen		ja	nein
Verfügunsmittel Bürgermeister	11111		300,00 €		300,00 €		x
Öffentlichkeitsarbeit (Ehrungen, Jubiläen)	11111		1.000,00 €		1.000,00 €		x
Zuschüsse an Vereine und Verbände	12600		100,00 €		100,00 €		x
Immobilie ehem. FwGH Zadrau	12601		100,00 €		100,00 €	x	
Unterhaltung der Ehrenmale etc.	28100		500,00 €		500,00 €		x
Kinderspielkreis - Betrieb	36520		52.200,00 €	32.500,00 €	19.700,00 €	x	
Kinderspielkreis - Immobilie Sachkosten (0,5)	36521		4.450,00 €		4.450,00 €	x	
Kinderspielkreis - Immobilie Abschreibungen (0,5)	36521		650,00 €		650,00 €	x	
Zuschüsse an Vereine und Verbände	42100		1.200,00 €		1.200,00 €		x
Immobilie Sportheim	42401		400,00 €		400,00 €	x	
Wirtschaftsförderung	57100	07.5710001	2.200,00 €		2.200,00 €		x
Summen			63.100,00 €	32.500,00 €	30.600,00 €		

3.3 Mittelfristige Ergebnisentwicklung

Der **Ergebnishaushalt 2010** schließt mit einem Fehlbedarf von 49.400 € ab. Die mittelfristige Ergebnisplanung weist für die folgenden Jahre Fehlbedarfe mit sinkender Tendenz aus.

Pos. Bezeichnung	Saldo 2008	Budget 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
520 Jahresergebnis ohne Überschüsse	42.618	2.400	-49.400	-42.100	-27.100	-15.200

Gegenüber der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres ergeben sich trotz der getätigten und künftigen Konsolidierungsbemühungen ab 2010 Ergebnisverschlechterungen.

Pos. Bezeichnung	Saldo 2008	Budget 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
520 Mittelfristige Ergebnisplanung 2009	0	2.400	4.900	17.000	28.800	
520 Mittelfristige Ergebnisplanung 2010	42.618	2.400	-49.400	-42.100	-27.100	-15.200
Vergleich Zielvorgaben 2009 mit 2010	42.618	0	-54.300	-59.100	-55.900	-15.200

Eine wesentliche Belastung des Haushalts resultiert aus dem negativen Saldo der Abschreibungen und der Sonderpostenauflösung. Diese Situation lässt sich jedoch nicht verbessern, weil der wesentliche Teil der Abschreibungen aus gemeindlichem Infrastrukturvermögen herrührt.

3.4 Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung mit Angabe der haushaltsrelevanten Auswirkungen

	2010	2011	2012	2013
3.4.1 Fehlbedarf ohne Umsetzung der Maßnahmen	- 58.050,00 €	- 50.900,00 €	- 36.050,00 €	- 24.300,00 €
3.4.2 Einzelmaßnahmen				
3.4.2.1 <u>Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes f. Wirtschaftswege ab 2010 um 25%</u>	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
<u>Zwischensumme</u>	- 55.550,00 €	- 48.400,00 €	- 33.550,00 €	- 21.800,00 €
3.4.2.2 <u>Reduzierung der freiw. Aufwendungen des Kinderspielkreises lt. Jugendhilfevereinbarung</u>	6.150,00 €	6.300,00 €	6.450,00 €	6.600,00 €
<u>Zwischensumme</u>	- 49.400,00 €	- 42.100,00 €	- 27.100,00 €	- 15.200,00 €

Ab 2007 sind die Steuerhebesätze auf 400 v.H. angehoben worden. Weitere Steigerungen der Steuer- und Gebührensätze sind den Bürgern weder vermittel- noch zumutbar.

Als Maßnahme zur Konsolidierung ist ab 2010 der Unterhaltungsaufwand der Wirtschaftswege um 25 % reduziert worden. Dies ist vertretbar, weil ab 2010 die Erneuerung erheblicher Wegestrecken unter Inanspruchnahme des ZILE-Wegebauprogramms mit 75 %-iger Förderung (der Nettobaukosten) vorgesehen ist. Dadurch besteht mittelfristig ein geringerer Unterhaltungsbedarf.

Die im Rahmen der Jugendhilfevereinbarung ab 2009 getroffene Regelung reduziert den Zuschussbedarf des gemeindlichen Kinderspielkreises.

Die umgesetzten Maßnahmen wirken sich in der Weise aus, dass im Planungszeitraum ab 2010 Ertragssteigerungen bzw. Aufwandsminderungen eintreten, wodurch der Anstieg des Gesamt-Fehlbetrages auf das Unvermeidbare begrenzt wird.

Gusborn, 18.2.2010